

presse

Ein neuer Minister macht noch keine Energiewende: Merkel muss handeln

Zur Ernennung von Peter Altmaier zum neuem Umweltminister erklärt der umweltpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Matthias Miersch:

Merkel muss endlich handeln, bevor in Deutschland durch schwarz-gelbes Chaos das Licht ausgeht. Sie hat die Richtlinienkompetenz. Ein neuer Minister macht noch keine Energiewende. Die Bundesregierung blockiert sich nach wie vor selbst. Sechs Ministerien und drei Parteien streiten um den Kurs für eine neue Energieversorgung ohne dass ein Konzept ersichtlich wäre. Dabei hätten langfristige Projekte wie der Netzausbau vor Jahren angeschoben werden müssen.

Deutschland hätte eigentlich einen Spitzenplatz in Sachen zukunftsfähige Technologien und nachhaltiges Wirtschaften verdient. Das Chaos, das die Bundesregierung seit mittlerweile drei Jahren im Bereich der Energiepolitik anrichtet, verhindert aber absolut zuverlässig jeden Fortschritt. Merkel hat in nahezu jeder energiepolitischen Frage danebengelegt: Sei es bei der Laufzeitverlängerung, der EU-Energieeffizienz-Richtlinie oder den verschiedenen EEG-Novellen.

Wir laden den neuen Umweltminister Peter Altmaier daher herzlich dazu ein, gemeinsam die Vorschläge der SPD zu den Themen Erneuerbare Energien, Effizienz, Netzausbau oder Atommüll zu diskutieren. Mittlerweile fordern sogar Landesminister der FDP offen die Positionen der SPD von der Bundesregierung ein.